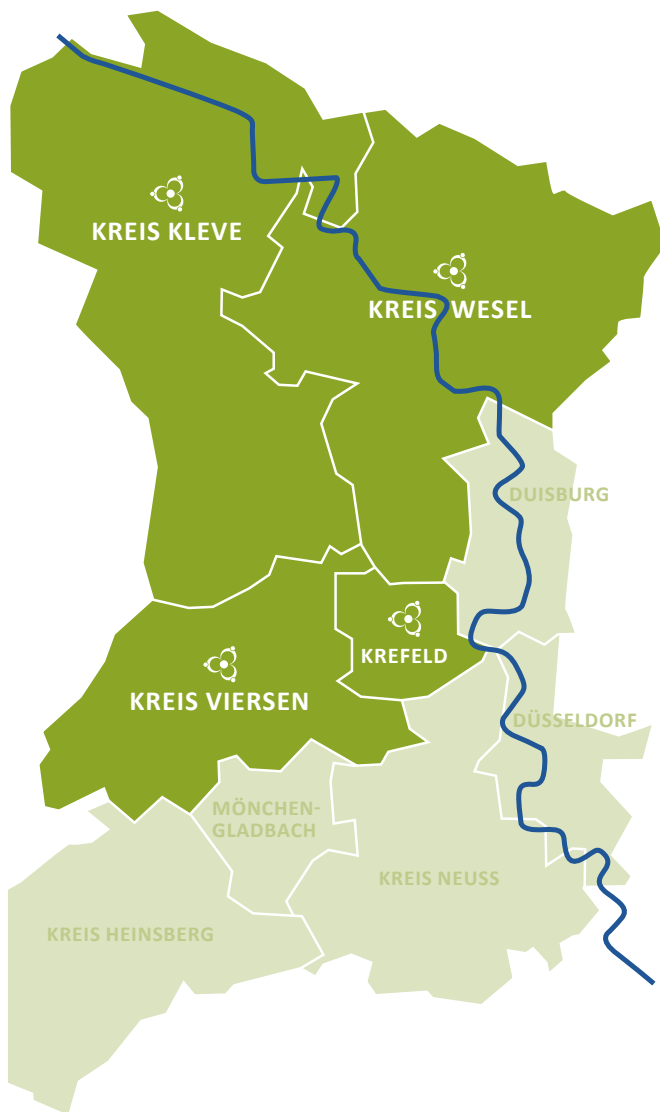


REGION NIEDERRHEIN



Wir - das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein - sind für den Kreis Kleve, den Kreis Wesel, den Kreis Viersen und die kreisfreie Stadt Krefeld zuständig.



Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO NIEDERRHEIN

INFORMIEREN SIE SICH WEITER

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein

im St. Barbara-Haus | Seminar- und Tagungshotel
Hünxer Straße 380 | 46537 Dinslaken

02064 82 79 012 (Zentrale)
rb-niederrhein@caritas-wesel.de



www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Oder Sie scannen einfach den
QR-Code!



IN TRÄGERSCHAFT DES CARITASVERBANDES
FÜR DIE DEKANATE DINSLAKEN UND WESEL

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO NIEDERRHEIN



IN TRÄGERSCHAFT DES CARITASVERBANDES
FÜR DIE DEKANATE DINSLAKEN UND WESEL

EINE GEMEINSAME INITIATIVE

Wir sind ein Teil der **Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – Einer gemeinsamen Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW.**

Wir entwickeln die Versorgungsstrukturen in Nordrhein-Westfalen rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz weiter. Dies tun wir durch Information, Beratung, Vernetzung und Qualifizierung.

Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen mit Pflegebedarf und ihrer pflegenden Angehörigen stehen im Fokus unseres Handelns. Sie sollen zukünftig gut vernetzte, transparente und bedarfsgerechte Strukturen vorfinden, die ihnen ein selbstbestimmtes, ressourcen- und teilhabeorientiertes Leben ermöglichen.



UNSERE ARBEITSSCHWERPUNKTE

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein arbeitet vernetzt und kooperativ mit haupt- und ehrenamtlichen Akteur:innen zusammen. In der Region werden Maßnahmen zur Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation und Vernetzung umgesetzt und so die Strukturentwicklung in den Bereichen Alter, Pflege und Demenz gefördert.

Förderung des Aus- und Aufbaus von Unterstützungsangeboten im Alltag (nach §45a SGB XI)

- Fachliche Begleitung und Vernetzung für Unterstützungsanbietende
- Verbindung schaffen zwischen Anbieter:innen von Unterstützungsangeboten und Menschen, die Unterstützung suchen
- Stärkung der Strukturen für ehrenamtliche und „niedrigschwellige“ Entlastung und Begleitung

Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und -strukturen

- Orientierung und Transparenz für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- Angebote zur lokalen und überregionalen Vernetzung von Pflegeberatungsstellen
- Förderung des kooperativen Austausches von Pflegeberatungsangeboten

Entwicklung und Förderung zielgruppenspezifischer Angebote

- Ermittlung von Bedarfen besonderer Zielgruppen, wie z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte, Behinderung oder besonderem Pflegebedarf
- Entwicklung passgenauer Angebote und Vernetzung der Akteur:innen
- Aufklärung und Information durch Öffentlichkeitsarbeit



DIE STRUKTUR DER GEMEINSAMEN INITIATIVE

Insgesamt arbeiten in NRW 12 Regionalbüros zu den Themen Alter, Pflege und Demenz in unterschiedlicher Trägerschaft zusammen mit dem Kompetenzzentrum Hörschädigung im Alter.

Teil der gemeinsamen Initiative ist auch die Fach- und Koordinierungsstelle der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz im Kuratorium Deutsche Altershilfe – KDA. Diese begleitet die Arbeitsprozesse der Regionalbüros und ist – neben ihrer NRW-weit vernetzenden Funktion – Schnittstelle zwischen Regionalbüros und Fördergebern.

Die Landesregierung NRW und die Pflegekassen NRW fördern die gemeinsame Initiative und sind aktiv am Prozess der Weiterentwicklung beteiligt.